

Land der Philister vmb her / vnd lieffens verkündigen für jren Götzen / vnd dem volck. Vnd legten seine Waffen ins haus jres Gottes / vnd seinen Schedel hefften sie ans haus Dagon.

1. Reg. 31. **D**a aber alle die zu Jabes in Gilead höreten / alles was die Philister Saul gethan hatten / machten sie sich auff alle streitbar Männer / vnd namen den leichnam Saul vnd seiner Sone / vnd brachten sie gen Jabes / vnd begruben jre Gebeine vnter der eiche zu Jabes / vnd fasteten sieben tage.

1. Reg. 28. **A**lso starb Saul in seiner Missethat / die er wider den HERRN gethan hatte / an dem wort des HERRN das er nicht hielt. Auch das er die Warsagerin fraget / vnd fraget den HERRN nicht / darumb tödtet er in / Vnd wand das Königreich zu Dauid dem son Isai.

XII

2. Reg. 5. **V**nd gantz Israel samlet sich zu Dauid gen Hebron / vnd sprach / Sibe / Wir sind dein bein vnd dein fleisch / Auch vor hin / da Saul König war / fürestu Israel aus vnd ein. So hat der HERR dein Gott dir geredt / Du solt mein volck Israel werden / vnd du solt Fürst sein vber mein volck Israel. Auch kamen alle eltesten Israel zum Könige gen Hebron / Vnd Dauid macht einen Bund mit jnen zu Hebron für dem HERRN / Vnd sie salbeten Dauid zum Könige vber Israel / Nach dem wort des HERRN durch Samuel.

Dauid
zum König gesalbet vber Israel.

1. Reg. 16. **V**nd Dauid zoch hin vnd das ganze Israel gen Jerusalem (das ist Jebus) Denn die Jebusiter woneten im Lande. Vnd die Bürger zu Jebus sprachen zu Dauid / Du solt nicht her ein komen. Dauid aber gewan die burg Zion / das ist Dauids stad. Vnd Dauid sprach / Wer die Jebusiter am ersten schleget / der sol ein Heubt vnd Oberster sein. Da ersteig sie am ersten Joab der son Zeruja / vnd ward Heubtman. Dauid aber wonet auff der Burg / Da her heisst man sie Dauids stad. Vnd er bawet die Stad vmb her von Millo an bis gar vmb her / Joab aber lies leben die vbrigen in der Stad. Vnd Dauid für fort vnd nam zu / vnd der HERR Zebaoth war mit im.

Dauids
Stad.

2. Reg. 23. **D**ie sind die Obersten vnter den Helden Dauid / die sich redlich mit im hielten in seinem Königreiche bey ganzem Israel / das man in zum Könige machet / nach dem wort des HERRN vber Israel. Vnd dis ist die zal der Helden Dauid / Jasabeam der son Hachmoni / der fürnemeft vnter dreiffigen / Er hub seinen spies auff / vnd schlug Dreyhundert auff ein mal.

Die Helden
Dauids.

Jasabeam

(Dreyhundert)
2. Reg. 23. stehen acht hundert / wer einen Hauffen von achthundert angreiffte vnd schlegt dreyhundert tod / vnd die funff hundert in die flucht / der hat sie alle acht hundert geschlagen. Also da hie vnter dreiffigen) stehen hat droben. 2. Reg 23. der Text vnter dreien. Denn welcher vnter den besten dreien der fürnemeft ist / der ist auch vnter den dreiffigen allen der fürnemeft.

Eleasar **N**ach im war Eleasar der son Dodo der Ahobiter / vnd er war vnter den dreien Helden. Dieser war mit Dauid da sie hohnsprachen / vnd die Philister sich daselbs versamlet hatten zum streit. Vnd war ein Stück ackers vol Gersten / vnd das volck flohe für den Philistern / Vnd sie tratten mitten auffs Stück / vnd erretten es / vnd schlugen die Philister / Vnd der HERR gab ein gros Heil.

Vnd die drey aus den dreiffigen fürnemeften zohen hin ab zum felsen zu Dauid in die hôle Adullam / Aber der Philister lager lag im grunde Kephaim. Dauid aber war in der Burg / Vnd der Philister volck war dazumal zu Bethlehem. Vnd Dauid ward lustern / vnd sprach / Wer wil mir zu trincken geben des wassers aus dem Brun zu Bethlehem vnter dem Thor? Da rissen die drey in der Philister lager / vnd schepfften des wassers aus dem Brun zu Bethlehem vnter dem Thor / vnd trugens vnd brachtens zu Dauid / Er aber wolts nicht trincken / sondern ergos dem HERRN vnd sprach / Das las Gott fern von mir sein / das ich solchs thu / vnd trincke das blut dieser Männer in jres lebens fahr / Denn sie habens mit jres lebens far herbracht / Darumb wolt ers nicht trincken / Das theten die drey Helden.

(Gos)
Das ist / Er opffert es Gott zum Tranckopffer.

Wifai